

Bibl. von W. A. 30.

Die
Höchsten Orts gnädigst anbefohlene
Abkündigung,
und
Ordnung des Gottesdienstes,
bey der
Suldigungs-Predigt,
in der Chur-Fürstl. Sächsl.
und des Marggraffthums Ober-Lausitz Haupt-Sechs-Stadt
Budiszin,
den 18. May 1769.

Budiszin,
gedruckt und zu finden bey der verw. Buchdr. Scholzin.

Chr.-Weise-Bibl.

W. A. 30

4558

ZITTAU



SLUB

Wir führen Wissen.

Christian Weise
Bibliothek

4558

Christian-Weise-Bibliothek Zittau	
wiss. Allbestand	
960	98

Lus. XII 6

Abkündigung.

Nachdem Ihro Churfl. Durchl. unser gnädigster Chur- und Landesfürst, auf nächstkünftigen Donnerstag, als den 18. dieses Monaths May gel. es Gott, die Erb-Huldigung allhier einzunehmen entschlossen sind, vorhero aber, in dieser Kirche, die Erb-Huldigungs-Predigt gehalten werden soll, wobey der Gottesdienst früh um 6. Uhr den Anfang nehmen wird; Als wird Ew. Christl. Liebe im HErrn hiermit ermahnet, besagten Tages nicht allein dem Gottesdienste mit gebührender Andacht beyzuwohnen, sondern auch den HErrn der Heerscharen innbrünstig anzuflehen, daß dieses Werck zuförderst, seiner Göttl. Majestät zu Ehren, hiernächst unserer hohen Herrschafft zum Heil und Seegen, und denen getreuen Unterthanen zu desto festerer Erhaltung des schuldigen Gehorsams, auch zu aller erspriesslichen Wohlfarth gereichen möge; Welches der grundgütige Gott in Gnaden erfüllen wolle, durch Christum unsern HErrn und Heyland, Amen.

Ordnung des Gottesdienstes,
 bey der
 Erb=Huldigungs=Predigt
 zu Budisün,
 den 18. May 1769.

- 1.) Komm, Heiliger Geist, HERRE GOTT ꝛc.
- 2.) Collecte, HERRE lehre mich thun ꝛc.
 Allmächtiger GOTT der du bist ein ꝛc. ꝛc. Hierauf
 zu verlesen Rom. XIII. v. 1. = 7. incl.
- 3.) Ich dancke dir demüthiglich ꝛc.
- 4.) Glaube,
- 5.) Predigt über Rom. XIII. v. 1. Jedermann
 sey ꝛc. bis verordnet.

Vor dem Vater Unser zu singen aus dem Liede:

Zuech ein zu ꝛc. No. 423. den 13. 14. und 15. Vers,
 Beschirm die Policenen ꝛc.

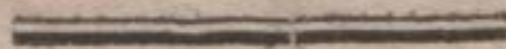
Nach der Predigt ist das nachstehende Gebeth zu verlesen.

- 6.) Es woll uns GOTT ꝛc.
- 7.) Collecte, GOTT gieb Fried in ꝛc. Allmächtiger ewiger GOTT, ein HERRE ꝛc. ꝛc.

Hernach der Seegen.

- 8.) Verleih uns Frieden gnädiglich ꝛc. ꝛc.

Veror=



Verordnetes Gebeth.

Swiger und Allmächtiger Gott, du Höchster Herrscher über Himmel und Erde, der du von dem Throne deiner Herrlichkeit auf das Niedrige herab siehest, und den Menschen-Kindern Regenten und Häupter giebest, die dein Bild tragen, und an deiner Statt die Unterthanen mit aller Treue regieren und weiden sollen.

Wir bethen diese deine unendlich weise und gütige Vorsorge zum Schemmel deiner Füße an, und bringen dir mit kindlichen Herzen unser demüthiges Danck = Opffer dar, daß du solche deine Vorsorge und Ordnung auch an uns so väterlich erwiesen hast.

Du hast uns an unserm Durchlauchtigsten und Huldreichsten Chur = Fürsten, Herrn Friedrich August, hinwiederum einen preißwürdigen Landes = Herrn gegeben, und Dero angetretene Regierung dieser gesammten Lande, bereits mit einem Höchst = erwünschten Fortgange begnadiget.

Wir dancken dir, du Gott unsers Heils! für dieses unschätzbare Geschenck deiner so gutthätigen Liebe. Wir bekenn-

bekennen und rühmen, daß du allein der GOTT bist, durch
 welchen die Fürsten und Regenten auf Erden herrschen.
 Darum nahen wir uns auch in kindlichen Vertrauen mit
 unserm Gebethe zu deinem Gnaden = Throne, und ruffen
 dich innbrünstig an, daß du über Diesen uns von dir ge-
 gebenen neuen Chur = und Landes = Fürsten, dein Licht
 mit stets vermehrten Glanze ferner wollest leuchten lassen.
 Sey du jederzeit Sein GOTT, und laß Ihn das Regiment
 durch deinen Geist, den Geist der Weisheit und des Ver-
 standes, des Rathes und der Stärke, der Erkenntniß
 und der Furcht des HERRN, bey langen Leben, in guter
 Gesundheit, Ruhe und Friede, zum Heil Seiner Länder,
 bis auf die spätesten Zeiten glücklich fortführen.

O du Liebhaber des Lebens und Seegens, breite dei-
 ne Güthe über deinen Gesalbten aus, damit dein Nahme
 unter uns mehr und mehr geheiligt, dein Reich aufge-
 richtet, dein Wille vollbracht, die Bosheit verhindert und
 gestraft, das Verderben und Unheil abgewendet, hingegen
 die Wahrheit, Gottseeligkeit, Recht und Gerechtigkeit ge-
 fördert, und unser ganzes Land mit allen geistlichen und
 leiblichen Güthern überschüttet werden möge.

Laß auch deine väterliche Aufsicht und liebevolle Vor-
 sorge an Dero Herzgeliebtesten Gemahlin, unserer
 gnädigsten Chur = Fürstin und Frau, ferner offenbar
 werden, und Dieselbe, nebst der Chur = Fürstl. Frau
 Mut-

Mutter, dem gesammten Chur = Hause und Dessen
 Hohen Anverwandten, auch dem ganzen Hochlöbl.
 Hause zu Sachsen, zu beständigen Seegen empfoh-
 len seyn. Erleuchte und führe mit deinem Lichte und Rech-
 te unser's theuersten Landes = Herrn treue Rätthe und
 Diener auch Künfftighin, und verleihe Ihnen allezeit heili-
 gen Muth, guten Rath und rechte Wercke. Erhebe dein
 Antlitz, und laß deine Augen über hiesige Lande und deren
 Einwohner immerdar zum Guten offen stehen. Erfülle und
 belebe insonderheit die Herzen aller, zu der heute angesetz-
 ten Landes = Huldigung erfordernten Unterthanen, mit
 dem Geiste deiner Liebe, Furcht und Zucht. Laß sie nebst
 allen übrigen Unterthanen das Bild deiner Weisheit, Güte
 und Gerechtigkeit an unserm theuersten Chur = Fürsten
 und Herrn stets erkennen, und Ihn mit herzlichlicher Liebe und
 willigem Gehorsam verehren, auch solchergestalt Seine Lan-
 desväterliche Zuneigung und Huld, unausgesetzt genießen.

Sey du selbst mit deiner Gnaden = Gegenwart nicht
 nur als der Höchste Zeuge, sondern auch als der beste Bey-
 stand und Bundes = Gott bey unserm gnädigsten Landes =
 Herrn, endlich zu leistenden Angelöbnisse, zugegen.

Bestätige durch deinen Geist, der das Siegel und
 Pfand deiner Gnade ist, dasjenige, was mit den zu dir gen
 Himmel aufgehabenen Händen und Herzen versprochen wird.
 Laß

Laß es in unverbrüchlicher Treue gehalten werden, und dieses Band zwischen Haupt und Gliedern, in deiner Gemeinschaft unaufstöslich bleiben.

Herr unser Gott! sey du selbst die Stärke, die deinem Gesalbten hilfft. Sey du auch unsere Stärke. Mache uns tüchtig deinen Willen zu thun, und unter dem Schutze unserer Hohen Obrigkeit, ein geruhiges und stilles Leben in aller Gottseeligkeit und Erbarkeit zu führen, auch deines Gnaden- Segens zum unaufhörlichen Preise deines allerheiligsten Namens, mehr und mehr theilhaftig zu werden.

Laß dir, o himmlischer Vater! das Verlangen und Bitten deiner Kinder wohlgefallen, und thue es, um deines lieben Sohnes unsers über alles ewig gelobten Herrn und Heylandes Jesu Christi willen,
Amen.

